

## Bewegt älter werden in Herne

Der Stadtsportbund (SSB) als Gemeinschaft der Sportvereine ist die größte zivilgesellschaftliche Kraft in der Stadt. Er ist aktiver Gestalter und konstruktiver Begleiter gesellschaftlicher Entwicklungen und Mitgestalter einer generationengerechten Gesellschaft. In seiner Verantwortung greift er aktuelle Herausforderungen auf und bietet seinen Sportvereinen zeitgemäße Antworten für zukunftsorientiertes Handeln.

Der SSB akzentuiert sein Zukunftsverständnis aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und richtet seine Zielausrichtungen auf der Grundlage seiner Satzung, seiner programmatischen Aussagen und in Orientierung an den jeweiligen Programmgrundlinien des Landessportbundes NRW aus.

In seiner aktuellen Zielausrichtung betont der SSB ausdrücklich, auch das zentrale LSB-Thema „Sport der Älteren“ aktiv mitzutragen und es für die Herner Sportvereine unter der Programmrichtung „Bewegt älter werden in Herne“ zu akzentuieren.

Der SSB – wie der LSB - empfiehlt seinen Sportvereinen aufgrund der besonderen Heterogenität der Altersgruppe „Ältere“, mit dieser Zielgruppe vornehmlich Menschen ab 50 Jahre zu bezeichnen und ihre Handlungsausrichtungen daran zu orientieren. Diesen Alterszeitpunkt als Ausgangspunkt zu nehmen, ist sinnvoll, weil mit Beginn dieser Lebensphase für viele Menschen eine Neuorientierung, auch meist mit persönlichen Umbrüchen, im Leben verbunden ist. Viele Männer und Frauen finden ab diesem Altersabschnitt auch wieder zu sportlichen Aktivitäten zurück oder beginnen eine Um- bzw. Neuorientierung von Sportaktivitäten.

### **Der SSB empfiehlt seinen Sportvereinen, sich des bedeutsamen Themas „Bewegt älter werden“ anzunehmen, weil Körperbildung, Bewegung, Spiel und Sport beispielsweise:**

- zentrale Lebensgüter sind und eine individuelle ganzheitliche Entwicklung lebenslang begleitend unterstützen
- eigenes Wohlbefinden und persönliche Lebenssouveränität fördern
- die Lebensqualität, einen nachhaltigen Lebensstil und erfüllenden Lebensweg gesunden Alterns unterstützen
- positive gesundheitliche Wirkungen körperlicher Aktivitäten (präventiv, rehabilitativ, psychosozial) auf individuelle Leistungsfähigkeiten haben
- zu einem gelingenden sozialen Miteinander beitragen
- Grundmotive selbstbestimmender lebensbegleitender Alltagsförderung sind, besonders für das eigene Älterwerden.

### **Der SSB unterstützt seine Sportvereine beispielsweise dabei:**

- sich des zentralen Themas der Sportentwicklung anzunehmen, damit das Thema „Ältere“ zu einer Zielrichtung des jeweiligen Sportvereins wird
- sich zu einem Lebensort für Ältere zu entwickeln mit besonders ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- an Älteren orientierte Angebote bedarfsgerecht und bedürfnisorientiert anzubieten
- sich als generationenübergreifender Vereinsort zu entwickeln
- sich zu einem kompetenten und aktiven Akteur für Ältere zu entwickeln, damit sie verstärkter von Kooperations- und Netzwerkpartnern wahrgenommen werden.

### **SSB - Sportvereine profitieren nachhaltig von der angemessenen Beteiligung an der Umsetzung „Bewegt gesund bleiben in Herne“, beispielsweise durch:**

- stärkere Wahrnehmung des Vereins durch die Herner Bevölkerung; Vereinsimagegewinn und -mehrwert
- aktive Beteiligung an einer Gemeinwohlaufgabe, Sportverein als Lebensorte für ältere Menschen im Stadtteil bzw. in der Stadtteilkultur
- die Tatsache, dass immer mehr Menschen als Motiv für einen Sportvereinseintritt das Thema „Gesundheit“ und „sozialer Kontakt“ angeben
- die Gewinnung neuer Zielgruppen im mittleren und höheren Lebensalter und Bindung bisheriger Mitglieder
- vereinsinterne (Weiter-) Entwicklung durch die Fortsetzung bzw. Erschließung des Schwerpunktes „Ältere und Generationenbeziehungen“
- ein neues für Ältere förderliches Vereinsmilieu, das Autonomie, Integration, Partizipation, Wertekultur und soziale Wertschätzung und Geborgenheit erleben lässt und pflegt
- eine Blickerweiterung durch Kooperation und Vernetzung mit anderen im Sektor „Ältere“ handelnden Akteuren.

### **Der SSB empfiehlt seinen Sportvereinen, die nachfolgenden Umsetzungsaspekte zu berücksichtigen:**

- Festlegen einer vereinsinternen klaren Zielrichtung „Bewegt älter werden im Verein ....“ mit Profilbausteinen „Ältere“ und „Generationenbeziehungen“ und eines Handlungsplanes mit bedarfsgerechten und bedürfnisorientierten Maßnahmen
- Aufbauen einer vereinsinternen Infrastruktur mit einem für verschiedene Gruppen der Älteren sportlichen und außersportlichen Angebotsrahmen, adäquaten altersgerechten Räumen und personeller Verantwortlichkeit
- Informieren, Sensibilisieren, Beraten und Beteiligen der Vereinsmitglieder
- Weiterentwickeln bzw. Umbauen des Sportvereins zu einem angemessenen Lebensort für Ältere und Generationenbeziehungen und Berücksichtigen von Bewertungsinstrumenten
- Qualifizieren von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Vereinsmitgliedern besonders für die heterogene Gruppe der Älteren bzw. von Älteren selbst
- Schaffen von ehrenamtlichen Mitgestaltungsmöglichkeiten für Ältere
- Durchführen regelmäßiger Öffentlichkeitsarbeit
- Berücksichtigen eines Qualitätsmanagements
- Nutzen von Informationsmaterialien und Unterstützungshilfen
- Nutzen von Kooperationen und Netzwerkbeteiligung
- Organisieren einer Prozessbegleitung durch den SSB nach Bedarf.

### **Der SSB hält das Thema „Bewegt älter werden in Herne“ für einen Eckpfeiler der Sportentwicklung und wünscht sich eine aktive Beteiligung seiner Herner Sportvereine!**

*Inhalt: Dr. Klaus Balster*

*Redaktion (SSB-Programmbeirat „Bewegt älter werden in Herne“):*

*Dr. K. Balster, J. Cokelc, B. Ladewig, I. Losch-Schroeder, P. Thiele, M. Wozniak*

*Verabschiedet durch den Vorstand des Stadtsportbundes Herne am 16.2.2012*